

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 97 (2017)
Heft: 1044

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz

- 1 Stabilität:
Föderalismus fördern *Christian Frey, Christoph A. Schaltegger und Lukas A. Schmid*
- 2 Bürokratie:
Verursachen und geisseln *Ronnie Grob*
- 3 Fachkräfte:
«Die Schweiz muss mehr tun» *Michael Wiederstein trifft Nicole Burth Tschudi*
- 4 Risikokapital:
Zukunft äufnen *Henri B. Meier*
- 5 Unternehmerfehler:
Kleiner und mittlerer Untergang? *Sabrina Schell*

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir Reichmuth & Co Privatbankiers.

«Das Erfolgsgeheimnis
von Schweizer KMU:
hohe Widerstandskraft
und beherztes Anpacken
der Herausforderungen.»

Remy Reichmuth, Reichmuth & Co Privatbankiers

Motor KMU

Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz



ückgrat», «Wurzel des Mittelstands», «Erfolgs-
geheimnis der Schweiz» – an positiven
Zuschreibungen mangelt es kleinen und mittleren
Unternehmen hierzulande nicht. Hiesige KMU
beschäftigen rund 60 Prozent der Arbeitnehmer,
das enge Geflecht aus voneinander profitierenden
Klein-, Mittel- und Grossunternehmen sorgt für wirtschaftliche Stabilität,
trotzt den Krisen, wächst sogar.

Spätestens die Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III offenbarte
aber einen neuen Bruch zwischen Wirtschaft und Gesellschaft: Vielen
Berufsbildern setzen globale Trends wie Digitalisierung, Rationalisierung
und technologischer Fortschritt erhöht zu – ohne dass Schweizer Akteure
darauf besonderen Einfluss hätten. Soziale Unrast, eine immer protektion-
nistischere Bürokratie, träge Bildungspolitik und nicht zuletzt
zunehmend wirtschaftsfeindliche Volksinitiativen erhöhen diesen Druck.

Bisher gelang es hiesigen Unternehmen dank hohem Wettbewerbsdruck,
guter Vernetzung, gut ausgebildeten Fachkräften und stabilitätsfördernder
Politik – also insgesamt hervorragenden Standortfaktoren –, sich rechtzeitig
auf Wandel einzustellen und aus Nöten sogar Tugenden zu machen.
Mit dem Zusammenkommen mehrerer Megatrends, aber auch hausgemachter
Fehlentwicklungen und wirtschaftspolitischer Widrigkeiten stellt sich
zunehmend die Frage, ob das auch künftig so bleiben wird.

Das vorliegende Dossier konzentriert sich auf die wichtigsten Herausfor-
derungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz und fragt: Wie können
die politischen Rahmenbedingungen so ausgestaltet werden, dass sie auch
künftig für Stabilität sorgen? Wie wird der Bürokratie Einhalt geboten?
Was tun gegen den Fachkräftemangel? Was tun gegen die grassierende
Risikoaversion? Und: welche unternehmerischen Fehler müssen
in KMU aktuell unbedingt vermieden werden?

Erfahren Sie es auf den folgenden Seiten.

Die Redaktion